



Die Anzahl der Teilnehmenden an den Facharztprüfungen in Allgemeiner Innerer Medizin hat in den letzten Jahren zugenommen.

Facharztprüfungskommission

Ulrich Stoller übergibt Zepter an Jürg H. Beer

Ulrich Stoller ist nach sieben Jahren als Präsident der Facharztprüfungskommission per Ende 2022 zurückgetreten. Während seiner Präsidentschaft hat er erfolgreich die helvetischen Prüfungsfragen etabliert, die wesentlich zu einer hohen Prüfungsqualität beigetragen haben. Seit 1. Januar 2023 präsidiert Jürg H. Beer die Facharztprüfungskommission.

Lars Clarfeld^a, Ursula Käser^b, Jürg H. Beer^{c,d,e}

^a Generalsekretär SGAIM; ^b Verantwortliche Bereich Qualität, Weiter- und Fortbildung SGAIM; ^c Präsident Facharztprüfungskommission SGAIM;

^d Consultant Departement Medizin, Kantonsspital Baden; ^e Center for Molecular Cardiology, Universität Zürich

Ulrich Stoller hat das Präsidium der Facharztprüfungskommission am 01.09.2015 übernommen. Nicht weniger als 6'664 angehende Fachärztinnen und Fachärzte für Allgemeine Innere Medizin haben in der Zwischenzeit an 15 erfolgreich durchgeführten Facharztprüfungen teilgenommen. Ulrich Stoller ist auf eigenen Wunsch per Ende Dezember 2022 als Präsident zurückgetreten, engagiert sich aber weiterhin als Mitglied in der Facharztprüfungskommission. Ebenso ist er weiterhin geschätzter

Fachdelegierter der SGAIM in der Weiterbildungsstättenkommission des Schweizerischen Instituts für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF).

Helvetische Prüfungsfragen erfolgreich eingeführt

Die helvetischen Prüfungsfragen sind heute in der Allgemeinen Inneren Medizin nicht mehr wegzudenken. Es ist vor allem der klaren Vision und dem hohen persönlichen Engagement

von Ulrich Stoller zu verdanken, dass die SGAIM sie erfolgreich etablieren konnte. Besorgt darüber, dass an der Facharztprüfung zunehmend die Fähigkeit des Auswendiglernens geprüft wird, hat Ulrich Stoller 2016 beim Vorstand der SGAIM erfolgreich beantragt, schweizerische Prüfungsfragen zu erarbeiten. Er hat im Einführungsprozess auch schwierige Momente mit der Überzeugung überwunden, dass die helvetischen Fragen ein wesentliches Element der Qualitätssicherung darstellen,

denn sie gewährleisten, dass «echtes» Basisfachwissen der Allgemeinen Inneren Medizin geprüft wird. In einer detaillierten und wissenschaftlich fundierten Publikation konnte aufgezeigt werden, dass die helvetischen, nicht öffentlich zugänglichen Fragen sich seit der Einführung 2018 sehr gut etabliert haben [1] und sich bezüglich Qualität und Schwierigkeitsgrad im Vergleich mit den MKSAP-Fragen hervorragend verhalten.

Ulrich Stoller war wesentlich mitverantwortlich für die hohe Qualität der Facharztprüfungsfragen. Minutiös wählte er sie aus und prüfte sie zusammen mit der Kommission und den Fachexperten des Instituts für Medizinische Lehre der Universität Bern (IML). Die Zusammenarbeit mit Ulrich Stoller war von einer grossen Wertschätzung gegenüber der Kommission, dem Vorstand, der Geschäftsstelle und den Prüfungskandidatinnen und -kandidaten geprägt. Die SGAIM und die Mitglieder der Facharztprüfungskommission danken Ulrich Stoller für seinen ausserordentlichen Einsatz in den vergangenen Jahren.



Ulrich Stoller, langjähriger Präsident der SGAIM-Facharztprüfungskommission.

Jürg H. Beer, der neue Präsident

Der Vorstand der SGAIM hat Jürg H. Beer per 1. Januar 2023 zum neuen Präsidenten der Facharztprüfungskommission gewählt. Jürg H. Beer ist seit 2005 Mitglied der Facharztprüfungskommission. Er hat in Bern Medizin studiert und sich anschliessend am Inselspital Bern, dem Universitätsspital Zürich sowie in New York zum Internisten und Hämatologen weitergebildet. Er habilitierte sich an der Universität Bern und Zürich und war bis Ende 2021 Chefarzt des Departements Innere Medizin und stellvertretender CEO am



Der neue Präsident Jürg H. Beer

Kantonsspital Baden. Er ist weiterhin engagiert als Professor/Forschungsgruppenleiter in der Plättchenforschung am Center for Molecular Cardiology der Universität Zürich, in diversen Verwaltungsräten von Spitälern und klinisch-internistisch sowie hämatologisch am Kantonsspital Baden.

Die Generierung und Weiterentwicklung von inhaltlich praxisrelevanten Fragen des Fachs und deren technisch-wissenschaftliche Qualität sind seine Anliegen und garantieren die nahtlose Weiterführung der Kommissionsaufgabe. «Das Potential der elektronischen Prüfung mit möglichst patientennahen und -relevanten Inhalten gilt es auszuloten», sagt Jürg H. Beer.

Literatur

1 Ferrari Pedrinia P, Berendonk C, Ehle Roussyde A, Gabutti L, Hugentobler T, Küng L, et al. Swiss general internal medicine board examination: quantitative effects of publicly available and unavailable questions on question difficulty and test performance. *Swiss Med Wkly.* 2022;152:w30118.

Lesen Sie auch das Interview mit Jürg H. Beer auf der Website des «Primary and Hospital Care» zu seinem Amtsantritt als neuer Präsident der Facharztprüfungskommission.



SGAIM Foundation

Forschungsförderung

Die medizinische Forschungsstiftung SGAIM Foundation lanciert für 2022/2023 eine Preisausschreibung zum Thema «Diagnostic quality and excellence». Es sollen Forschungsprojekte unterstützt werden, die retrospektiv oder prospektiv Diagnosequalität (z.B. anhand von Qualitätsindikatoren), Diagnoseprozesse und/oder diagnostische Fehler in der ambulanten oder stationären Allgemeinen Inneren Medizin untersuchen. Die Projektanträge in englischer Sprache sind bis zum 28. Februar 2023 bei der SGAIM Foundation via [foundation\[at\]sgaim.ch](mailto:foundation[at]sgaim.ch) einzureichen. Weitere Informationen unter www.sgaim.ch/forschung.



SGAIM Preis

Jetzt Originalarbeit einreichen

Die SGAIM fördert patientenzentrierte klinische Forschung sowie innovative Versorgungsmodelle und unterstützt junge Forschende auf ihrem Karriereweg. Dies unter anderem mit dem «SGAIM Preis» für die beste wissenschaftliche Originalarbeit in der Höhe von 10000 Franken. Das Thema der Arbeit muss für die Betreuung von Patientinnen und Patienten mit allgemein-internistischen Krankheiten bedeutend sein oder Grundlagen für diagnostische oder therapeutische Möglichkeiten im Zusammenhang mit internistischen Krankheiten schaffen. Die Arbeit ist bis zum 31. März 2023 mit dem Vermerk «SGAIM-Preis 2023» an die E-Mail-Adresse [info\[at\]sgaim.ch](mailto:info[at]sgaim.ch) einzureichen.



Redaktionelle Verantwortung

Lea Muntwyler
Verantwortliche Kommunikation/Marketing
Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
[lea.muntwyler\[at\]sgaim.ch](mailto:lea.muntwyler[at]sgaim.ch)